

Partner der Sparkassen-Finanzgruppe setzt Wachstumskurs fort - ÖRAG schreibt Neugeschäfts-Rekord

Öffentlicher Rechtsschutzversicherer wächst im Geschäftsjahr 2010 deutlich stärker als die Branche - Sparkassen vermitteln erstmals mehr als die Hälfte des Neugeschäfts - ÖRAG will Bestand auf 1,5 Millionen Verträge ausbauen

Öffentlicher Rechtsschutzversicherer wächst im Geschäftsjahr 2010 deutlich stärker als die Branche - Sparkassen vermitteln erstmals mehr als die Hälfte des Neugeschäfts - ÖRAG will Bestand auf 1,5 Millionen Verträge ausbauen

Die ÖRAG Rechtsschutzversicherungs-AG hat im Geschäftsjahr 2010 ihre Bruttobeitragseinnahmen um rund fünf Prozent auf insgesamt 220,5 Millionen Euro gesteigert. Der Rechtsschutzpartner der öffentlichen Versicherer und Sparkassen wuchs damit deutlich stärker als die Branche (+1,3 Prozent). Das Düsseldorfer Unternehmen erhöhte so seinen Marktanteil von 6,4 auf 6,6 Prozent und festigte seine Position als fünftgrößter deutscher Rechtsschutzversicherer.

Der Zuwachs an Neuverträgen erreichte im Geschäftsjahr 2010 mit nahezu 45 Prozent den höchsten Wert in der 40-jährigen Unternehmensgeschichte. Erstmals vermittelte der Vertriebsweg Sparkasse dabei mit 53 Prozent mehr als die Hälfte des Neugeschäfts. Ihren Vertragsbestand baute die ÖRAG um 4,8 Prozent auf jetzt 1,34 Millionen Stück aus, während der Markt auf Vorjahresniveau verharrte (+0,3 Prozent). „Die erfreuliche Entwicklung im Neugeschäft ist das Ergebnis einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit unseren Verbundpartnern – den öffentlichen Versicherern und Sparkassen“, erläutert ÖRAG-Vorstand Klaus R. Hartung. „Einen großen Anteil am Neugeschäftserfolg hat darüber hinaus unser Tarif 2010.“ Im neuen Tarifwerk ist beispielsweise in allen Vertragsbausteinen eine telefonische anwaltliche Rechtsberatung für den Privatbereich integriert.

Schadenreserven gestärkt

Verbunden mit dem hohen Zuwachs im Neugeschäft ist der Provisionsaufwand und damit die Kostenquote des Unternehmens angestiegen auf 36,9 (Vorjahr 33,7) Prozent. Die der ÖRAG gemeldeten Schäden erhöhten sich im Berichtsjahr um 6,4 Prozent. Der Brutto- Schadenaufwand stieg um 7,7 Prozent auf 151,7 Millionen Euro. Zudem hat das Unternehmen die Schadenreserven um 30 Millionen Euro (+10,0 Prozent) gestärkt. Die Combined Ratio der ÖRAG lag damit bei 105,6 Prozent. Die Zahlungsquote inklusive der Schadenregulierungskosten sank auf die unternehmenshistorische Bestmarke von 55,3 Prozent und liegt damit deutlich unter dem Marktniveau. Hartung: „Damit ist die ÖRAG für die voraussichtlich im Jahr 2012 anstehende Erhöhungsrunde der Gerichtskosten und Anwaltsvergütungen bestens gerüstet.“ Der Bestand der Kapitalanlagen wuchs um gut 3,5 Prozent auf 403,6 Millionen Euro, wobei das Unternehmen ein Kapitalanlageergebnis von 12,5 Millionen Euro bei einer Nettoverzinsung von etwa 3,2 (Vorjahr: 4,3) Prozent erzielte. Insgesamt erwirtschaftete der Rechtsschutzversicherer der Sparkassen-Finanzgruppe im Geschäftsjahr 2010 einen Jahresüberschuss von nahezu 1,2 (Vorjahr: 7,0) Millionen Euro.

Ausblick 2011: Telefonische Rechtsberatung für Firmenkunden

Auch für das laufende Geschäftsjahr rechnet die ÖRAG wieder mit einem Beitragsplus deutlich über dem Marktdurchschnitt und einem auf Vorjahresniveau wachsenden Kundenbeziehungsweise Vertragsbestand. „Hierzu werden abermals auch unsere leistungsstarken Produktkonzepte sowie kunden- und vermittlerorientierten Rechtsservices beitragen“, erläutert Andreas Heinsen, ÖRAG-Vorstandskollege von Klaus R. Hartung, die Wachstumsambitionen des Unternehmens. So profitieren mittlerweile auch Firmenkunden von der telefonischen

Rechtsberatung der ÖRAG. Zudem haben sie genauso wie Privatkunden jetzt die Möglichkeit, zur Beilegung von Rechtsstreitigkeiten eine Mediation zu nutzen. Weiter intensivieren will der Rechtsschutzversicherer auch das Geschäft mit Kommunen und deren Unternehmen. Außerdem möchte die ÖRAG die Integration von Rechtsschutzprodukten und Rechtsdienstleistungen in Kreditkarten- und Girokontomodelle der Sparkassen vorantreiben. Großes Marktpotenzial sieht der Partner der Sparkassen-Finanzgruppe vor allem in der geringen Rechtsschutz-Abdeckung der deutschen Haushalte – nur gut 40 Prozent von ihnen sind im Besitz einer Police. Hartung: „Über unsere Verbundpartner, die öffentlichen Versicherer und Sparkassen, haben wir einen herausragenden Marktzugang, der uns weiterhin große Entwicklungsmöglichkeiten bietet. Spätestens im Jahr 2012 wollen wir so unseren Bestand auf rund 1,5 Millionen Verträge ausgebaut haben.“



Machten ihr Unternehmen 2010 zum wachstumsstärksten der Branche: Die ÖRAG Rechtsschutz-Vorstände Klaus Rainer Hartung (links) und Andreas Heinsen.

ÖRAG Unternehmenskommunikation

Hansaallee 199

40549 Düsseldorf

Tel.: 0211 536 3150

Fax: 0211 536 3293

E-Mail: presse@oerag.de

Webseite: www.oerag.de

Mit der ÖRAG Rechtsschutzversicherungs-AG steht den öffentlichen Versicherern und Sparkassen ein kompetenter Partner in Sachen Recht und Rechtsschutz zur Seite. Ihr ganzheitlicher Rechtsservice – zu dem auch eine telefonische Erstberatung für den privaten und gewerblichen Bereich zählt – und ihr modulares vertragsbaustein- Konzept, mit dem der Kunde die Rechtsschutzpolice an seinen individuellen Bedarf anpassen kann, haben die ÖRAG in den letzten Jahren zu einem der erfolgreichsten Anbieter am Markt gemacht. Für die Gesamtzufriedenheit ihrer Kunden, ihr Preis- Leistungsverhältnis sowie ihre Betreuungsqualität wurde die aktuelle Nummer Fünf der Branche dreimal in Folge mit den renommierten Gütesiegeln der Kundenzufriedenheitsstudie KUBUS ausgezeichnet. Anfang des Jahres erhielt die ÖRAG zudem im Rechtsschutz-Tarifvergleich der Zeitschrift Öko-Test die Bestwertung „1. Rang“.

